

**FREIWILLIGE  
FEUERWEHR**



**EBEN  
ACHENSEE**



**2021**

**Jahresbericht**

[www.ffeben.com](http://www.ffeben.com)

## VORWORT

### Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wir haben nun schon das zweite Jahr geprägt von der Corona Pandemie hinter uns, und blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr 2021 zurück. Zum Schutz von Mensch, Tier und Umwelt ist die Feuerwehr Tag und Nacht einsatzbereit.

Gleich in den ersten Stunden im neuen Jahr Brandeinsatz am Häuserer Bichl. Ein Brand einer Photovoltaikanlage die mit Kenntnissen aus Feuerwehrausbildungen perfekt abgearbeitet werden konnte. Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen: 2x Brand, 3x angebrannte Speisen, 7x Wasserdampf, 3x durch Bauarbeiten, 1x Wasserschaden, 2x Täuschungsalarm (keine Ursache), 1x technischer Defekt. 9 Verkehrsunfälle davon 1x mit FF Jenbach und FF Wiesing und 1x mit FF Jenbach, FF Achenkirch und FF Achenal. Danke für die sehr gute Zusammenarbeit. Ölspuren beseitigt und 2x Fahrzeugbergung auf Forststraßen. 3x Steinschlag beseitigen, 1x Murenabgang mit Straßensperre. 2x Personenbergung mittels Drehleiter, 5x Türöffnung, 3x Wassernotfall unterstützend für die Wasserrettung, 2x Tierbergung (Schlange im Garten), 2x Personen aus dem Seeufer gerettet die im Schlamm versunken sind. Ein Gefahrenstoffeinsatz in einem Hotel gemeinsam mit der FF Jenbach. Einen Such Einsatz mit Unterstützung von FF Pertisau, FF Achenkirch, FF Achenal, BFV Kufstein mit der Drohne, Polizei, Rettung, Bergrettung, Wasserrettung und Suchhunde.

Übungen und Ausbildungen in der Feuerwehr und Kurse an der Landesfeuerweherschule wurden besucht. Wartungsarbeiten und Reparaturen an Einsatzgeräten. Danke für die sehr gute Ausbildung und Instandhaltung.

Bewerbe 2021: Leistungsprüfung technische Hilfeleistung: 1 Gruppe Bronze, 2 Gruppen Silber. Atemschutzleistungsabzeichen: 1 Trupp in Gold. Jugend Wissenstest: 1x Leistungsabzeichen in Gold. Gratulation allen Wettbewerbsteilnehmern. Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend abgehalten. Jahreshauptversammlung, Feuerwehrfest und Fahrzeugsegnung abgesagt. Der Feuerwehrstorch ist 4x ausgeflogen. Gratulation zum Nachwuchs.

Mitgliederstand 60 aktive Mitglieder, 4 Feuerwehrjugend.

Bedanken möchte ich mich bei allen Freunden und Gönnern der Feuerwehr Eben und den Arbeitgebern die Feuerwehrmitglieder im Ernstfall freistellen. Ein Lob allen Feuerwehrmitgliedern die bei Übungen, Einsätzen und sonstigen Tätigkeiten freiwillig ihren Dienst leisten. Ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit geht an die örtlichen Vereine, dem Feuerwehrausschuss, dem Bezirksfeuerwehrkommando, dem Landesfeuerwehrkommando und dem Bürgermeister mit seinem Gemeinderat. Zum Schluss wünsche ich allen Feuerwehrmitgliedern und Gemeindebürgern ein unfallfreies gesundes neues Jahr. Mit Abstand und Respekt durch die Corona Krise. Alles Gute.



HBI Albert Eberharter  
Kommandant der  
Feuerwehr Eben - Achensee

**HBI Albert Eberharter**

## STATISTIK 2021

60 Einsätze	621 h
13 Brandeinsätze	
36 Technische Hilfeleistungen	
11 Fehl- bzw. Täuschungsalarme	
0 Brandsicherheitswachen	
35 Übungen	914 h
88 sonstige Tätigkeiten (Wartungen etc.)	889 h
14 Tätigkeiten Jugendfeuerwehr	170 h
<b>197 Gesamtaktivitäten</b>	<b>2594 h</b>

**EINSÄTZE**

Hinweis: Sämtliche vorbestellte Arbeitseinsätze, wie Hilfsdienste für Gemeinde, Absperrdienste etc. sind nicht angeführt!

**N°01 // 01.01.2021 Brandeinsatz Häusererbüchel**  
00:39 Uhr // Kurz nach dem Jahreswechsel wurde die Feuerwehr Eben/Achensee zu einem Flächenbrand in Maurach beordert. Durch das beherzte Eingreifen von Augenzeugen konnte der Entstehungsbrand rasch gelöscht und die Gefahr eingedämmt werden. Die Einsatzkräfte stiegen mit Löschrucksäcken zum Einsatzort auf und führten Nachlöscharbeiten durch. Nachdem der betroffene Bereich mittels Wärmebildkamera auf Glutnester untersucht wurde, konnte der Einsatz beendet werden.



**N°02 // 04.01.2021 Brandeinsatz Achenseestraße**  
12:00 Uhr // Zu einem Fahrzeugbrand rückten an diesem Montag die Einsatzkräfte der FF-Eben aus. Vermutlich verursachte ein technischer Defekt einen Brand hinter den Armaturen eines PKW's, welcher sich schnell in der Fahrgastzelle ausbreitete. Nachdem die Eigentümer des Fahrzeugs den Brand eindämmen konnten und die Batterie selber ab-



klemmten, nahm der Angriffstrupp ein HD-Rohr zur weiteren Brandbekämpfung vor. Das Fahrzeug wurde mittels Wärmebildkamera auf mögliche Glutnester überprüft. Anschließend beendete der Einsatzleiter den Einsatz nach ca 30 Minuten.

**N°03 // 08.01.2021 Brandmeldealarm Achenseestraße**  
11:40 Uhr // Wasserdampf aus einem Badezimmer war diesmal Grund für den Brandmeldealarm in einem Hotelbetrieb. Die im Einsatz stehenden Kräfte rückten nach der Erkundung des Einsatzleiters wieder in das Gerätehaus ein.

**N°04 // 23.01.2021 Wohnungsöffnung Lärchenwiesenstraße**  
14:25 Uhr // Zur Unterstützung des Rettungsdienstes wurde die FF-Eben in den Ortsteil Lärchenwiese beordert. Dieser benötigte Zugang zu einer versperrten Wohnung, in welcher eine Person dringend medizinische Hilfe benötigte. Die Einsatzkräfte konnten nach wenigen Minuten einen Zugang schaffen und unterstützten die Rettungskräfte bei der Versorgung des Patienten. Nach einer Stunde rückten die letzten Mitglieder der Feuerwehr Eben wieder ins Gerätehaus ein.

**N°05 // 02.02.2021 Brandmeldealarm Mühlthalweg**  
14:49 Uhr // Bauarbeiten mit starker Staubentwicklung: und schwups löste wieder mal eine automatische Brandmeldeanlage in einem Hotelbetrieb aus. Die im Einsatz stehenden Kräfte rückten nach der Erkundung vor Ort im fünften Stock wieder in das Gerätehaus ein.

**N°06 // 07.02.2021 Ertrinkungsunfall Seespitz**  
17:47 Uhr // Gemeinsam mit der Wasserrettung, dem Rettungsdienst, der Exekutive sowie der Feuerwehr Achenkirch rückte die Feuerwehr Eben am Achensee zu einem Ertrinkungsunfall im Bereich Seespitz aus. Der Wassersportler konnte sich jedoch selbst ans Ufer retten und wurde umgehend vom Rettungsdienst versorgt. So konnte der Einsatz nach wenigen Minuten beendet und seitens der Feuerwehr wieder eingerückt werden.

**N°07 // 20.02.2021 Technische Hilfeleistung Achensee**  
15:05 Uhr // Um eine im Schlamm des Achensees eingesunkene Person zu retten wurde die Feuerwehr Eben vom Rettungsdienst zur Unterstützung nachgefordert. Die in Not geratene versuchte bereits eine Stunde lang sich aus eigener Kraft aus ihrer misslichen Lage zu befreien, was nur ein wei-

# EINSÄTZE



teres Einsinken zur Folge hatte. Die Einsatzstelle wurde mittels Steckleitern begehbar gemacht, und die Patientin mit Schaufeln vorsichtig befreit. Zurück auf "festem" Boden wurde die Patientin dem Rettungsdienst übergeben.

Noch vor Ort wurde die eingesetzte Ausrüstung von der groben Verschmutzung befreit. Nach einer Stunde rückten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Eben wieder ein.



## N°08 // 04.03.2021

### Brandmeldealarm Buchauer Straße

02:03 Uhr // Aus ungeklärter Ursache löste ein Brandmelder in einem Hotelbetrieb Alarm aus. Der betroffene Bereich wurde von den Einsatzkräften ohne Feststellung kontrolliert und nach wenigen Minuten wieder eingerückt.

## N°09 // 04.03.2021

### Technische Hilfeleistung Achensee

12:27 Uhr // Zum zweiten Mal in diesem Frühjahr rückte die FF-Eben zu einem kuriosen Rettungsein-

satz aus. Wieder steckte eine Fußgängerin im Schlamm des Südufers fest und konnte sich nicht mehr aus eigener Kraft befreien. Da die Einsatzkräfte schon vor einigen Wochen einen ähnlichen Einsatz zu bewältigen hatten, konnte nach wenigen Minuten mit den nötigen Tätigkeiten begonnen und die Person behutsam befreit werden.



## N°10 // 15.03.2021 Brandmeldealarm Eggweg

21:21 Uhr // Kurz nachdem der Alarm bei der Leitstelle einging, wurde seitens des Hotelbetreibers bereits Entwarnung gegeben. So konnte der Einsatz nach wenigen Minuten beendet werden.

## N°11 // 16.03.2021

### Brandmeldealarm Ebener Straße

08:48 Uhr // Das starten einer Schneefräse verursachte eine Abgaswolke, wodurch ein Rauchmelder Alarm schlug. Nach der Erkundung durch den Einsatzleiter konnte auch dieser Einsatz ohne ein Tätigwerden seitens der Feuerwehr beendet werden.

## N°12 // 14.04.2021

### Verkehrsunfall Achenseebundesstraße



06:08 Uhr // Zu einem Fahrzeugüberschlag auf der B181 rückten die Einsatzkräfte der Feuerwehr Eben am Achensee am Mittwochmorgen aus. Der Fahrer des PKW's konnte sich selbst aus dem Fahrzeug be-

## EINSÄTZE

freien und die Rettungskräfte alarmieren. Die Aufgaben der Feuerwehr beschränkten sich auf die Absicherung der Unfallstelle sowie der Bereitstellung von Bindemittel und Löschgerät. Die FF-Eben stand rund 1 1/2 Stunden im Einsatz.

**N°13 // 30.04.2021 Brandmeldealarm Mühlthalweg**  
13:07 Uhr // Fehllarm ausgelöst durch Asphaltierungsarbeiten. Ein Ausrücken zur Einsatzstelle war nicht erforderlich.

**N°14 // 07.05.2021 Brandmeldealarm Mühlthalweg**  
15:11 Uhr // Fehllarm erneut ausgelöst durch Asphaltierungsarbeiten in der Tiefgarage eines Hotels. Nach der Erkundung durch den Einsatzleiter wurde der Einsatz beendet.



**N°15 // 21.05.2021 Ölaustritt Rofangartenstraße**

14:20 Uhr // Eine geplatze Hydraulikleitung bei einem LKW hat am heutigen Nachmittag die FF Eben auf den Plan gerufen. Bewaffnet mit Besen und Ölbindemittel konnte eine eventuelle Umweltgefahr in knapp 30 Minuten gebannt werden.

**N°16 // 23.05.2021**

**Technische Hilfeleistung Seepromenade**

20:01 Uhr // Mit dem Alarmstichwort "eingeklemmte Person" wurde die FF-Eben gemein-



sam mit dem Rettungsdienst zum Achensee beordert. Zwei Kinder befanden sich unter einem Trampolin und konnten sich nicht mehr selbstständig aus ihrer Lage befreien.

Beherrzte Handgriffe der Rettungssanitäter reichten um die Kinder zu befreien. Die FF-Eben sicherte die Einsatzstelle ab und rückte nach wenigen Minuten wieder ein.

**N°17 // 24.05.2021 Brandmeldealarm Mühlthalweg**  
11:35 Uhr // Wasserdampf in der Waschküche eines Hotels war diesmal Grund für den Einsatz der

Feuerwehr Eben am Achensee. Nach der Erkundung der Führungskräfte konnte Entwarnung gegeben werden, worauf die 15 Mitglieder der FF-Eben wieder ins Gerätehaus einrückten.

**N°18 // 25.05.2021**

**Brandmeldealarm Achenseestraße**

07:08 Uhr // Erneuter Einsatz der Feuerwehr Eben am Achensee. Wasserdampf beim morgendlichen Kaffeekochen in einem Zimmer eines Hotels war heute in der Früh wieder einmal der Grund für einen Einsatz. Nach der Erkundung konnte Entwarnung gegeben werden, worauf alle wieder ins Gerätehaus einrückten.

**N°19 // 28.05.2021 Brandmeldealarm Mühlthalweg**

10:30 Uhr // Steigende Urlauberzahlen in den Hotels heisst auch vermehrte Einsätze wegen ausgelöster Brandmeldeanlagen. Angebrannte Speisen waren wieder einmal der Grund für einen Einsatz. Nach der Erkundung konnte Entwarnung gegeben werden, alle ausgerückten Mitglieder gingen anschließend an ihren Arbeitsplatz zurück.

**N°20 // 31.05.2021**

**Technische Hilfeleistung Feldererweg**

08:49 Uhr // Zur Unterstützung des Rettungsdienstes wurden wir in den Feldererweg beordert.

**N°21 // 02.06.2021**

**Wasserschaden Buchauer Straße**

12:37 Uhr // Zu einem vermeintlichen Wasserschaden bzw. Austritt von Wasserdampf wurde die FF Eben via Kommandoschleife alarmiert. Vor Ort hat sich herausgestellt, dass kein weiteres Eingreifen der Einsatzkräfte erforderlich war, sodass nach kurzer Zeit die Heimreise aller Mitglieder angetreten werden konnte.

**N°22 //**

**04.06.2021**

**Fahrzeugbergung Rofan**

13:08 Uhr // Um einen vom Weg abgekommen Lieferwagen zu-



## EINSÄTZE

rück auf die Forststraße zu bringen rückten an diesem Freitag die Mitglieder in Richtung Buchauer Alm aus. Mit der Seilwinde des Rüstfahrzeuges konnte das Fahrzeug unbeschädigt zurück auf den Forstweg gezogen werden. Eine Herausforderung war bei diesem Einsatz die Anfahrt zur Einsatzstelle, diese liegt nämlich auf 1.385m und ist nur über eine Forststraße zu erreichen. Nach 1 1/2 Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

### **N°23 // 04.06.2021 Aufräumen nach Verkehrsunfall Achenseebundesstraße**

17:04 Uhr // Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall waren der Grund für den Einsatz, zu dem die Mitglieder der Feuerwehr Eben per Kommandoschleife alarmiert wurden. Die Fahrbahn der Achenseebundesstraße wurde gereinigt, worauf der Einsatz nach kurzer Zeit beendet werden konnte.

### **N°24 // 10.06.2021**

#### **Tierbergung Rofangartenstraße**

11:53 Uhr // Um eine bis zu einem Meter lange Schlange einzufangen wurde die FF-Eben per Kommandoschleife alarmiert. Das Reptil wurde in der Nähe eines Gastgartens gesichtet, ergriff jedoch beim ersten Versuch sie einzufangen die Flucht. So konnte der Einsatz nach wenigen Minuten beendet und wieder eingerückt werden.



### **N°25 // 13.06.2021 Technische Hilfeleistung Achenseebundesstraße**

11:36 Uhr // Ein fußballgroßer Felsen bescherte der FF Eben heute Mittag einen Einsatz: dieser stürzte unvermittelt auf die B181, eine nachkommende PKW Lenkerin konnte nicht mehr ausweichen und überrollte diesen.

Der PKW wurde derartig beschädigt, dass Betriebsmittel ausflossen. Die Aufgabe der ausgerückten Mitglieder bestand in der Verkehrsabsicherung und -regelung, sowie im Abschleppen des verkehrsunfähigen Fahrzeuges zu einem nächstgelegenen Parkplatz. Nach rund einer Stunde war der Einsatz beendet!

### **N°26 // 14.06.2021**

#### **Tierbergung Rofangartenstraße**

09:59 Uhr // Besorgte Besitzer eines Cafes meldeten erneut eine Kreuzotter im eigenen Gastgarten. Das Tier, eine ca. 1 Meter lange Ringelnatter wie sich herausstellte, konnte von unseren "Schlangenflüsterern" der FF Eben eingefangen und anschließend fachgerecht und wohlauf im Schilfgürtel des Achensees entlassen werden.

### **N°27 // 27.06.2021**

#### **Technische Hilfeleistung Kasbachstraße**

14:01 Uhr // Eine defekte Dieselleitung verunreinigte heute Nachmittag die Fahrbahn der Kasbachstraße. Die Gefahrenstelle wurde durch das aufstellen unserer Hinweistafeln abgesichert. Weiters wurde unter dem Verursacherfahrzeug Bindemittel gestreut um eine mögliche Umweltgefahr abzuwenden.

### **N°28 // 29.06.2021 Wassernotfälle Achensee**

17:19 Uhr // Ein sehr schnell aufziehender Sturm sorgte für einige Einsätze am Achensee, zu denen unter anderem auch die Feuerwehr Eben am Achensee alarmiert wurde. So wurde zunächst ein in Not geratenes Tretboot mit zwei Personen an Bord gemeldet, dieser Einsatz konnte jedoch rasch beendet werden, da die Personen ihr Boot aus eigener Kraft ans Ufer bringen konnten. Wenige Minuten später wurden ebenfalls in Not geratene Kitesurfer gemeldet. Die Besatzung der Wasserrettungsbootes konnte die Wassersportler rasch finden, Hilfe benötigten diese jedoch nicht. Die Feuerwehr konnte daraufhin wieder ins Gerätehaus einrücken.

### **N°29 // 29.06.2021**

#### **Technische Hilfeleistung Eggweg**

18:35 Uhr // Person eingeschlossen: so lautete das Einsatzstichwort mit dem die Mitglieder der FF-Eben heute in den Eggweg beordert wurden. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte konnte seitens der Leitstelle Entwarnung gegeben, und wieder ins Gerätehaus eingerückt werden.

### **N°30 // 02.07.2021 Brandmeldealarm Mühlthalweg**

05:58 Uhr // Bereits bei der Anfahrt wurde gemel-

## EINSÄTZE



det, dass es sich tatsächlich um einen Brand mit starker Rauchentwicklung in

einem Hotelkomplex handelte. Nach dem Eintreffen wurden sofort alle Personen aus den verrrauchten Bereichen gebracht und umfangreiche Belüftungsmaßnahmen durchgeführt, nachdem die Brandbekämpfung selbst von Mitarbeitern mit einem Feuerlöscher erfolgreich durchgeführt wurde. Nach 40min konnte der ganze Bereich rauchfrei dem Betreiber übergeben werden.

### N°31 // 05.07.2021 Gefahrstoffaustritt Eggweg



08:43 Uhr // Gefahrstoffaustritt in einem Hotelbetrieb in Eben am Achensee. Aus Unachtsamkeit wurden in einer Wäscherei in einem Hotelbetrieb zwei unterschiedliche Chemikalien zusammengemischt, woraufhin es zu einer chemischen Reaktion kam. Nach der Sirenenalarmierung rückten 16 Mitgliedern zur

Einsatzstelle aus, zusätzlich wurde die FF Jenbach mit dem Gefahrstofffahrzeug alarmiert. Die Einsatzstelle wurde entsprechend abgesperrt, Personen aus dem Gefahrenbereich gebracht und die

Wäscherei belüftet. In Abstimmung mit den Gefahrstoffexperten und einer Entsorgungsfirma wurde anschließend das

immer noch chemisch reagierende Behältnis einer fachgerechten Entsorgung zugeführt um weitere Gefährdungen auszuschließen. Nach knapp mehr als 1 Stunde war der Einsatz für alle beendet. Vielen Dank der FF Jenbach in dem Zuge für die perfekte Zusammenarbeit.

### N°32 // 13.07.2021 Brandmeldealarm Dorfstraße

11:15 Uhr // Per stiller Alarmierung wurde die Feuerwehr Eben heute Mittag zu einem Brandmeldealarm in einem Hotelbetrieb alarmiert. Bei der Erkundung des Einsatzleiters konnte eine starke Rauchentwicklung, ausgehend von einer Werkstatt im Ge-



bäude, festgestellt werden. Die Ursache waren Sägespäne, welche in Brand gerieten, jedoch vor dem Eintreffen der



Feuerwehr gelöscht werden konnten. Um in dem Gebäude durch die „Belüftung“ keine weitere Ver Rauchung zu verursachen, wurden die Rauchgase mittels Be- und Entlüftungsgerät aus der Werkstatt „gesaugt“. Das Brandgut wurde aus dem Gebäude gebracht und der betroffene Bereich auf weitere mögliche Glutnester kontrolliert. Die Arbeiten an der Einsatzstelle konnten nach 45 Minuten beendet werden.

### N°33 // 15.07.2021

#### Drehleiterbergung Eggbachweg

19:14 Uhr // Um den Rettungsdienst sowie die Besatzung des Notarzthubschaubers bei der Rettung eines Patienten zu unterstützen, wurde die FF-Eben mit der Drehleiter in den Eggbachweg beordert. Die Rettung des Patienten erfolgte mittels Steckleiter sowie einer Schleifkorbtrage. So konnte in kur-



## EINSÄTZE

zer Zeit eine schonende Rettung und im Anschluss der Weitertransport zum Rettungshubschrauber gewährleistet werden. Eine halbe Stunde nach der Alarmierung rückten die Einsatzkräfte wieder ins Gerätehaus ein.

### N°34 // 15.07.2021

#### Drehleiterbergung Pertisau

20:33 Uhr // Nachdem die Mitglieder der FF-Eben gerade von einer Übung zurück gekehrt waren, wurden diese per Funk von der Leitstelle Tirol zur zweiten Drehleiterbergung binnen weniger Stun-



den alarmiert. Vor Ort wurde nach Absprache mit dem Einsatzleiter der Feuerwehr Pertisau eine schwer erkrankte Person mittels Drehleiter vom ersten OG eines Einfamilienhauses gerettet und in den Rettungshubschrauber gebracht. Eine Stunde nach Eingang des Alarms konnte auch dieser Einsatz beendet werden.

### N°35 // 18.07.2021

#### Murenabgang Achenseebundesstraße

02:18 Uhr // Durch den starken Regen kam es in



der Nacht auf Sonntag zu einem Erdbeben auf der Achenseebundesstraße. Durch die ständig nachrutschenden Geröllmassen musste die B181 für den gesamten Verkehr gesperrt werden. Für die Mitglieder der FF-Eben dauerte dieser Einsatz bis in die frühen Morgenstunden.

### N°36 // 27.07.2021 Brandmeldealarm Mühlentalweg

09:08 Uhr // Brandmeldealarm in einem Hotelbetrieb. Die Erkundung des Einsatzleiters ergab Dampf in der Sauna als Ursache für den Alarm. Der betroffene Bereich wurde kontrolliert und im Anschluss der Einsatz beendet.

### N°37 // 04.08.2021

#### Wohnungsöffnung Lärchenwiesenstraße

08:17 Uhr // Um den Sanitätern des Rettungsdienstes sowie dem Notarzt Zugang zu einer Wohnung zu verschaffen, rückte die FF-Eben am Mittwochmorgen in den Ortsteil Lärchenwiese aus. Nachdem die Einsatzkräfte wenige Minuten später die Wohnung betreten konnten, unterstützten sie den Rettungsdienst bei der Versorgung des Patienten. Das letzte Einsatzfahrzeug rückte eine Stunde nach der Alarmierung wieder ins Gerätehaus ein.

### N°38 // 07.08.2021

#### Verkehrsunfall Achenseebundesstraße

14:09 Uhr // Zunächst rückten die Einsatzkräfte der FF-Eben zu einem gemeldeten Fahrzeugbrand auf der Achenseebundesstraße aus. Am Einsatzort eingetroffen ergab die Erkundung der Einsatzstelle jedoch, dass es sich um einen Verkehrsunfall mit zwei beteiligten PKW's handelte und die Fahrzeuginsassen bereits vom Rettungsdienst versorgt wurden. Seitens der Feuerwehr wurde der Brandschutz sichergestellt, die Batterien der Unfallfahrzeuge abgeklemmt und die Fahrzeuge mittels Rangierroller



## EINSÄTZE



von der Fahrbahn der B181 geschoben. Weiters wurde die Straße von den auslaufenden Betriebsmitteln gereinigt. Die Achenseebundesstraße war für die Dauer der Arbeiten für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Einsatzdauer betrug eine Stunde.

### N°39 // 08.08.2021

#### Technische Hilfeleistung Köglstraße

00:58 Uhr // Um den Rettungsdienst zu unterstützen, befand sich die FF Eben in der Nacht auf Sonntag im Einsatz. Einsatzdauer: 45 Minuten



### N°40 //

13.08.2021

#### Fahrzeugbergung Weißenbachtal

11:30 Uhr // Zu einer kniffligen Bergung eines PKW nach einem Fahrzeugabsturz rückte heute die FF Eben am Achensee und die FF Jenbach aus. Aufgrund der ungünstigen Lage

und des hohen Gewichtes des geländegängigen Fahrzeuges konnte eine Bergung durch den bereits angeforderten Abschleppdienst alleine nicht durchgeführt werden. Erst durch umfangreiche Vorarbeiten und dem anschließenden Einsatz von drei Seilwinden stand das Fahrzeug nach etwa 90min wie-

der am Forstweg und konnte dem Abschleppunternehmen übergeben werden. Vielen Dank der FF Jenbach und dem Abschleppunternehmen für die gute Zusammenarbeit.

### N°41 // 17.08.2021 Fahrzeugabsturz Achenseebundesstraße

05:09 Uhr // Zu einem schweren Verkehrsunfall wurde die FF Eben am Achensee in den frühen Morgenstunden des 17. August 2021 auf die B181 Achenseebundesstraße gerufen. Aus derzeit unbekannter Ursache geriet ein mit 6 Personen besetzter PKW von der Straße ab und landete in einer angrenzender Wiese. Die ersteintreffenden Mitglieder unserer Feuerwehr kümmerten sich umgehend, gemeinsam mit den Rettungsdienst, um die zum teil schwer verletzten Personen, organisierten anschließend mit den ebenso alarmierten Feuerwehren Jenbach und Wiesing ausreichend Beleuchtung, Brandschutz und Absicherungsmaßnahmen. Weiters wurde aufgrund des leicht einsetzenden Regens unser Schnelleinsatzzelt in Stellung gebracht um eine möglichst trockene Patientenversorgung zu gewährleisten. Durch die perfekt einge-



## EINSÄTZE

spielte Zusammenarbeit aller beteiligten Einsatzorganisationen, welche in diesem Zuge wiederum besonders hervorzuheben ist, konnte die FF Eben am Achensee die Einsatzstelle nach knapp 45 Minuten wieder verlassen.

**N°42 // 18.08.2021 Brandmeldealarm Mühlthalweg**  
04:00 Uhr // In der Nacht auf Mittwoch stand die FF-Eben bei einem Brandmeldealarm in einem Hotelbetrieb im Einsatz. Ausgelöst wurde die Brandmeldeanlage durch angebrannte Speisen in einem Personalzimmer. Nach der Erkundung der Einsatzstelle wurde der Einsatz beendet.

**N°43 // 21.08.2021 Technische Hilfeleistung**



**Achenseebundesstraße**

11:13 Uhr // Um die Aufräumarbeiten nach einen Verkehrsunfall auf der Achenseebundesstraße durchzuführen, wurde die FF-Eben von der Polizei angefor-

dert. Der Patient wurde vom Rettungsdienst versorgt, und die ausgelaufenen Betriebsmittel von den Einsatzkräften der Feuerwehr mit Bindemittel abgestreut. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens entstand in kurzer Zeit ein kilometerlanger Stau.

**N°44 // 21.-22.08.2021 Sucheinsatz Ortsgebiet**  
21:52 Uhr // Um die Exekutive bei der Suche nach einer abgängigen Person zu unterstützen, rückte die FF-Eben am Achensee gemeinsam mit der Bergrettung Maurach und dem Roten Kreuz aus. Da sich das Suchgebiet im Laufe des Einsatzes erweiterte, wurden die Feuerwehren Achenkirch und Pertisau, sowie die Wasserrettungen Schwaz/Achensee und Innsbruck nachalarmiert. Des Weiteren wurden mehrere Suchhunde sowie die Feuerwehr-Drohne des BFV-Kufstein zur Unterstützung hinzugezogen. So konnte ein sehr großer Bereich vom Boden per

Suchtrupps und Fahrzeugen, mittels Booten vom Wasser aus, und per Drohne auch aus der Luft abgesucht werden.

Dieser "Großeinsatz" zeigte einmal mehr, dass die Zusammenarbeit mit allen Einsatzkräften hervorragend funktioniert. Die Suchaktion wurde nach Rücksprache mit allen beteiligten Einsatzorganisationen gegen 02:00 Uhr ohne Ergebnis unterbrochen.

Kurz danach erreichte uns jedoch die Nachricht, dass der Gesuchte wohlauf aufgefunden werden konnte.

**N°45 // 01.09.2021 Technische Hilfeleistung Neumauracher Straße**

22:47Uhr Uhr // Zu einem Wasserrohrbruch wurde die FF-Eben in den Ortsteil Neumaurach beordert. Da keine akute Gefährdung für die Anwohner sowie den Straßenverkehr vorlag, wurde der Einsatz nach wenigen Minuten beendet. Der Bauhof der Gemeinde Eben wurde über das Ereignis in Kenntnis gesetzt.

**N°46 // 08.09.2021 Ölspur Ortsgebiet**

11:33 Uhr // Zu einer Ölspur, welche ein defektes Fahrzeug erzeugt hat, rückte die FF Eben am Achensee an den heutigen Vormittagsstunden aus. Nach kurzer Einsatzzeit konnte bereits die Rückfahrt in das Gerätehaus angetreten werden. Dort angekommen wurden die Mitglieder schon vorab von der Leitstelle per Funk zu einem vermeintlichen Dachstuhlbrand gerufen.

**N°47 // 08.09.2021**

**Brand Photovoltaikanlage Rotkreuzstraße**

11:45 Uhr // Der ursprünglich gemeldete Dachstuhlbrand entpuppte sich als ein nicht minder anspruchsvoller und gefährlicher Brand einer Photovoltaikanlage (PV-Anlage). Aus unbekannter Ursa-



## EINSÄTZE



che ist diese in Brand geraten. Umgehend nach Sirenenalarmierung wurde eine Brandbekämpfung mittels Pulverlöcher und anschließend mit einem C-Hohlstrahlrohr unter Atemschutz vorgenommen. Die Brisanz des Einsatzes liegt bei der PV-Anlage: Diese liefert elektrische Spannungen von bis zu 1000 Volt bei Lichteinfall, und an einem strahlend sonnigen Tag wie heute lässt sich die Sonne nicht einfach ausknipsen,



somit steht die PV-Anlage dauerhaft unter Strom. Deshalb musste sehr behutsam von den Einsatzkräften vorgegangen werden, unter Einhaltung aller möglichen Sicherheitsmaßnahmen. Neben dem Deaktivieren aller Sicherheitskomponenten einer solchen PV Anlage wurde nach Abschluss der Löscharbeiten zusätzlich die Anlage mit einer möglichst lichtundurchlässigen Plane abgedeckt, um die Stromproduktion der PV Module und somit die weitere Gefahr möglichst gering zu halten. Das Dutzend an ausgerückten Mitgliedern der FF Eben am Achensee, unterstützt durch die Polizei und Rettung, konnte nach knapp einer Stunde wieder in das Gerätehaus einrücken.

**N°48 // 09.09.2021 Wasserrettung Achensee**  
16:20 Uhr // Zu einem Paragleitabsturz in den Achensee wurde die FF Eben heute gemeinsam mit der Wasserrettung, dem Roten Kreuz und NAH

alarmiert. Das Boot der Wasserrettung suchte auf dem Wasser, die anderen Einsatzkräfte den Uferbereich ab. Wie sich herausstellte kam der Paragleitpilot selbstständig an das Ufer und verließ die Einsatzstelle. Nach dieser Erkenntnis wurde der Einsatz nach knapp 20 Minuten abgebrochen und die Heimreise angetreten.

**N°49 // 30.09.2021 Fahrzeugüberschlag Hinteriss**  
14:29 Uhr // Per Sirenen- und Pageralarmierung wurde die FF-Eben zu einem Fahrzeugüberschlag in Hinterriss alarmiert. Aufgrund der großen Entfernung zur Einsatzstelle (53km) übernahmen die näher gelegenen Feuerwehren aus Hinteriss und Achenkirch die Tätigkeiten an der Einsatzstelle. Die Kräfte der Feuerwehr Eben kehrten auf halber Strecke um und rückten wieder ins Gerätehaus ein.

**N°50 // 07.10.2021 Brandmeldealarm Mühlthalweg**  
15:42 Uhr // Wasser aus einer undichten Wasserleitung sickerte in das darunter liegende Stockwerk und löste dort einen Brandmelder aus. Nach der Erkundung konnte rasch Entwarnung gegeben, und der Einsatz beendet werden.

**N°51 // 06.11.2021 Kaminbrand Achenkirch**  
21:14 Uhr // Um die Feuerwehren aus Achenkirch



bei einem Kaminbrand zu unterstützen, rückte die FF-Eben/Achensee an diesem Samstagabend aus. Vor Ort wurde unsere Drehleiter in Stellung gebracht. Das benötigte Gerät sowie die ebenfalls alarmierte Rauchfangkehrerin konnten so auf das Dach gebracht werden. Des Weiteren wurde eine Löschwasserversorgung zum Drehleiterkorb aufgebaut, um im Falle einer Brandausbreitung sofort entsprechende Maßnahmen einleiten zu können. Gegen 23:00 Uhr wurde der Einsatz beendet. Ein großer

# EINSÄTZE

Dank für die gute Zusammenarbeit gilt unseren Kameraden aus Achenkirch sowie dem Rettungsdienst.

## N°52 // 07.11.2021 Verkehrsunfall

### Achenseebundesstraße

15:24 Uhr // Verkehrsunfall: Personen im Fahrzeug eingeschlossen, Fahrzeuge brennen. So lautete die



Alarminfo welche auf den Pagern der Feuerwehrmitglieder zu lesen war. Gemeinsam mit den Kameraden aus Achenkirch und Jenbach, sowie den Einsatzkräften

des Rettungsdienstes und der Polizei machte sich ein Großaufgebot auf den Weg zur Einsatzstelle. Vor Ort wurde umgehend die techni-



sche Menschenrettung sowie alle notwendigen Sicherungs- und Rettungsarbeiten eingeleitet. Die Rettung der Personen wurde unter anderem mittels hydraulischem Rettungsgerät (Bergeschere und Spreizer) durchgeführt. Die zum Teil schwer verletzten



Fahrzeuginsassen wurden mit Rettungshubschraubern ins Krankenhaus geflogen. Für die Dauer des Einsatzes war die B181 für den gesamten Verkehr gesperrt.

## N°53 // 17.11.2021 Brandmeldealarm Eggweg

03:31 Uhr // Angebrannte Speisen und die damit verbundene Rauchentwicklung waren Grund für den nächtlichen Einsatz der FF-Eben am Achensee. Wenige Minuten nach der Alarmierung konnte die Einsatzstelle erkundet, und in weiterer Folge Entwarnung gegeben werden.

## N°54 // 22.11.2021 Brandmeldealarm Mühlthalweg

13:48 Uhr // Bei Wartungsarbeiten in einem Hotel wurde am heutigen Nachmittag eine größere Menge Dampf unbeabsichtigt in einem Hotel freigesetzt. Umgehend schlugen gleich mehrere Brandmelder an, sodass ohne Reaktionsmöglichkeit der Mitarbeiter (sogenannte Interventionszeit) die Feuerwehr Eben alarmiert wurde. Vor Ort angekommen konnte durch die Mitglieder der FF Entwarnung gegeben werden, es musste hier nicht eingeschritten werden.

## N°55 // 05.12.2021 Verkehrsunfall Kasbachstraße

17:19 Uhr // Die durch den Schneefall extrem rutschig gewordene Fahrbahn der Kasbachstraße war



## EINSÄTZE

Grund für einen Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen, bei dem eine Person unbestimmten Grades verletzt wurde. Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle gemeinsam mit der Polizei ab und un-



terstützte die Abschleppunternehmen. Die verletzte Fahrzeuginsassin wurde vom Rettungsdienst in's Krankenhaus gebracht. Die L7 war für die Dauer des Einsatzes für den gesamten Verkehr gesperrt.

**N°56 // 10.12.2021 Hilfeleistung Kasbachstraße**  
03:53 Uhr // Die Polizei forderte in der Nacht auf Freitag die FF-Eben zur Unterstützung bei einem vermuteten Notfall an. Der Einsatz konnte jedoch kurz nach der Alarmierung wieder storniert werden. Ein Ausrücken der Feuerwehr war somit nicht mehr notwendig.

**N°57 // 12.12.2021 Brandverdacht Ebener Straße**  
01:26 Uhr // Aufmerksame Nachbarn bemerkten in der Nacht auf Sonntag einen Feuerschein in der Küche des Nachbarhauses. Sie entschieden sich umgehend die Feuerwehr zu alarmieren und machten die Hauseigentümer auf das Geschehnis aufmerksam. Glücklicherweise stellte sich der vermutete Zimmerbrand rasch als eine brennende Kerze heraus. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr sowie des Rettungsdienstes rückten daraufhin wieder ein. Im Ernstfall hätte durch die rasche Alarmierung wertvolle Zeit gewonnen werden können.

**N°58 // 22.12.2021**  
**Brandmeldealarm Buchauer Straße**  
23:17 Uhr // In einem Hotelbetrieb schlug die



Brandmeldealarm aufgrund von Wasserdampf Alarm. Die Feuerwehr konnte nach der Erkundung des betroffenen Zimmers von der Einsatzstelle abrücken.

**N°59 // 25.12.2021 Brandmeldealarm Eggweg**  
16:51 Uhr // Fehlalarm in einem Hotelbetrieb. Nach der Erkundung der Einsatzstelle wurde der Einsatz beendet.

**N°60 // 25.12.2021 Steinschlag Achenseebundesstraße**  
17:22 Uhr // Direkt im Anschluss an Einsatz °59, noch während sich drei Mitglieder im Gerätehaus befanden, wurde von der Leitstelle ein Steinschlag auf der Achenseebundesstraße Richtung Achenkirch via Funk gemeldet. Umgehend wurde nochmals die Alarmierung via Kommandoschleife initiiert. Am Einsatzort angekommen stellte sich heraus, dass durch herabfallendes Gestein zwei Fahrzeuge derart beschädigt wurden, dass eine Weiterfahrt nicht mehr möglich war. In Absprache mit der Straßenmeisterei und der Exekutive wurde der Verkehr vorübergehend über einen Parkplatz umgeleitet, die Fahrbahn gereinigt und zumindest ein PKW wieder fahrbereit gemacht. Der zweite PKW wurde einem Abschleppunternehmen übergeben. Verletzt wurde zum Glück niemand.



# AUSBILDUNG



OBI Daniel Paulitsch  
Kommandant Stv. der  
Feuerwehr Eben - Achensee

Das zweite sehr außergewöhnliche Ausbildungsjahr liegt hinter der Feuerwehr Eben am Achensee. Wieder durfte aufgrund von Lockdown's & CO erst verspätet, in diesem Jahr Mitte April, die Übungssaison begonnen werden. Das GO von offiziellen Stellen wurde aber umgehend genutzt um mit vielen unter-

Übung als auch die abschließende Weihnachtsfeier dem Lockdown Nr. 4 zum Opfer gefallen sind), auch am durchgehenden Übungsbetrieb während der kompletten Sommermonate wurde festgehalten und von den Mitgliedern sehr gut angenommen. Bei dieser Anzahl



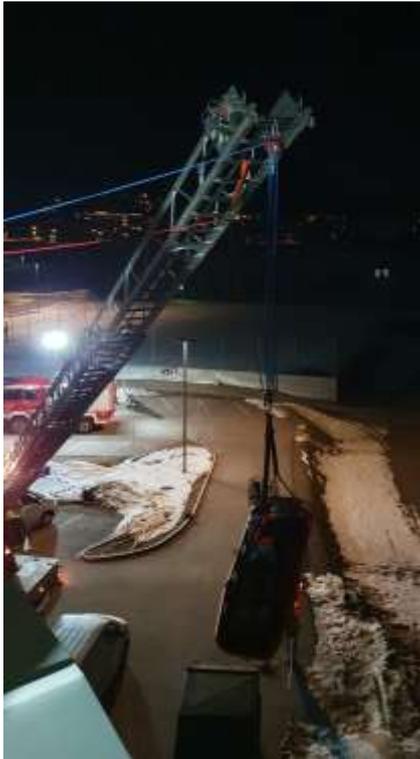
schiedlichen Übungen und Schulungen zu starten, immer im Hinterkopf die einzuhaltenden Schutzmaßnahmen.

So standen heuer sage und schreibe 27 offizielle Übungen am Programm (wovon nur die letzte

sind nicht mal Schulungen und Übungen einzelner Mitglieder innerhalb des Abschnitts, Bezirkes oder an der Landesfeuerwehrschule in Telfs enthalten. Dort wurden zusätzlich Grundlehrgänge, Maschinistenlehrgänge und Technische Lehrgänge sowie weitere Fortbildungen, in Präsenz als auch online durchgeführt.

Teil der regulären Übungen war heuer auch wieder





die Vorbereitung auf die „Technische Leistungsprüfung in Bronze und Silber“, welche am 4. September durchgeführt wurde. Gleich drei Gruppen stellten sich nach mehr als vier Monaten mühevoller Vorbereitungs- und Übungszeit der Herausforderung unter den strengen Augen der Bewerter. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 19.



chen werden, dass jeder einzelne sich die Zeit nimmt, Fortbildungen zu absolvieren, in der Frei- und Urlaubszeit, und das trotz geltenden und oft mühsamen Sicherheitsvorschriften.

**OBI Daniel Paulitsch**



Dass solche genannten Übungen bzw. diese Technische Leistungsprüfung und das erlangte Wissen ein unschätzbare Wert für den Ernstfall darstellt, konnte z.B. am folgenden schweren Einsatz vom 7. November eindrucksvoll unter Beweis gestellt werden, wo es galt dieses Wissen abzurufen um drei in Fahrzeugen eingeklemmte Personen bei einem Verkehrsunfall auf der B181 professionell zu befreien.



Am Ende des Jahre muss ein Großer Dank allen Mitgliedern der Feuerwehr Eben ausgespro-



## Neue Atemschutzgeräte



Bereits vor über hundert Jahren gab es bei der Feuerwehr Eben am Achensee „Atemschutzgeräte“. Zur Gründungszeit, im Jahr 1905, wurden zwar meist nur nasse Tücher vor Mund und Nase gehalten, um sich vor Atemgiften zu schützen. Aber bereits in den ersten Kriegsjah-

dem Rücken getragen und versorgten den Feuerwehrmann mit Atemluft, welche in Stahlflaschen mitgeführt wurde.



Dieses System verwenden wir auch heute noch, wenn auch die Atemschutzgeräte in regelmäßigen Abständen, z.B. aufgrund der auslaufenden Ersatzteile oder der Ablegefrist ausgetauscht wurden. Im Jahr 2021 war es so weit. Die in die Jahre gekommenen Atemschutzgeräte wurden nach knapp 20 Jahren gegen modernere Pressluftatmer ausgetauscht. Aber nicht nur das Atemschutzgerät wurde erneuert, auch die Atemluftflaschen aus Stahl wurden gegen leichtere „Compositflaschen“ ausgetauscht. Auch wenn eine solche Umstellung mit einem erheblichen Schulungsaufwand sowie diversen Umbauten an den Löschfahrzeugen einhergeht, überwiegen die Vorteile bei weitem. So sind die neuen Atemschutzgeräte leichter und komfortabler zu tragen, die Atemluftflaschen wurden von zwei Stahlflaschen pro Feuerwehrmann auf eine Compositflasche reduziert, was unter an-

dem Front vor Giftgasen zu schützen, bald die ersten Gasmasken in den Umlauf. Diese frühen Atemschutzmasken bestanden zu Beginn aus Schwämmen und Tüchern, die mit Bändern vor Mund und Nase gehalten wurden. Später wurden bereits Vollgesichtsmasken in Kombination mit Filtern getragen.

Mit Beginn des zweiten Weltkriegs wurden Gasmasken aus Gummi oder anderen geeigneten Stoffen hergestellt. Sie waren jenen Atemschutzgeräten, welche wir heute verwenden, schon sehr ähnlich. In unserem Feuerwehrmuseum in der Achenseer Museumswelt können solche frühen Gasmasken angesehen werden.

Bei der FF-Eben stehen seit dem Jahr 1968 so genannte „schwere Atemschutzgeräte“ im Einsatz. Diese Geräte wurden, wie auch heute üblich, auf



anderem das Aufrüsten nach dem Einsatz erleichtert. In die Belegung der neuen Geräte wurde ein Sicherheitsgurt integriert. So kann im Notfall eine Selbst- oder Kameradenrettung rasch durchgeführt werden. Auch der Luftvorrat stieg von 1600 Litern auf 1836 Litern Atemluft, was bedeutet, dass der Feuer-

wehrmann etwas länger im Einsatz bleiben kann. Wie bereits das Vorgängermodell, verfügt auch das aktuelle Gerät über einen Totmannwarner. Dieser schlägt über einen akustischen Ton Alarm, wenn sich der Feuerwehrmann dreißig Sekunden lang nicht bewegt. Dies verhindert, dass ein Atemschutzträger, welcher selber Hilfe benötigt, lange unentdeckt bleibt.

Um aber im Einsatz als Atemschutztrupp arbeiten zu können, muss noch einiges an zusätzlicher Ausrüstung mitgeführt werden. So werden z.B. eine Wärmebildkamera, Brechwerkzeug, ein Funkgerät, eine oder mehrere Rettungsleinen, Handlampen, Brandfluchthauben und natürlich ein Schlauch zum Löschen mitgeführt.



Bei Bedarf kommen noch Motorsägen oder anderes Gerät zum Einsatz. Nun kann sich jeder vorstellen, wie vollgepackt ein Atemschutztrupp in den Einsatz geht. Um diesem Trend zu entgehen, führen wir seit kurzem einige dieser Ausrüstungsgegenstände in speziellen Leinenbeuteln mit. Diese Beutel sind direkt am Atemschutzgerät angebracht und können bei Bedarf in wenigen Sekunden abgenommen werden.

All diese technischen Neuerungen, gepaart mit einer guten körperlichen Verfassung und der ständigen Weiterbildung der Atemschutzträger, sorgen im Einsatzfall für einen sicheren Ablauf und die notwendige Sicherheit.

Bei meiner Recherche für diesen Bericht habe ich bemerkt, dass sich zwar die Ausrüstung, die Anforderungen sowie die Ausbildung stets weiterentwickelt haben, vieles jedoch noch genauso ist wie vor 116 Jahren. Zum Beispiel: In Not geratenen Mitmenschen helfen zu wollen.

**LM Lukas Hageneder**

## Atemschutzbewerb



Herzlichen Glückwunsch an Sophie Kandler, Andreas Moser und Lukas Hageneder, welche am 13.11.2021 in Fügen das Atemschutzleistungsabzeichen in Gold erfolgreich absolvieren konnten. Dieser Bewerb ist die höchste zu erreichende Ausbildung für einen Atemschutzgeräteträger und bereitet diesen für die unterschiedlichsten Aufgaben im Einsatz vor.

Die Feuerwehr Eben gratuliert recht herzlich zu diesem Erfolg. Danke für die Leistungsbereitschaft.



## Vorbereitungen für unser neues TLF-A Fahrzeug

30 Jahre - und ab in die Pension.....



....normalerweise wird man so früh noch nicht in die Rente geschickt, außer man ist ein Feuerwehrfahrzeug.

Feuerwehrfahrzeuge auf LKW Fahrgestellen müssen trotz verhältnismäßig geringer Kilometerleistung meist nach 25 bis 30 Jahren getauscht werden. Da die Instandhaltungsarbeiten und –kosten ab einem gewissen Alter stark steigen, Ersatzteile kaum bis gar nicht mehr erhältlich sind und die Einsatzfahrzeuge den gestiegenen Einsatz- und Sicherheitsanforderungen den heutigem Stand einfach nicht mehr entsprechen.

Und so ergeht es in den kommenden Wochen auch unserem TLFA (Tank-Lösch-Fahrzeug-Allrad), Baujahr 1992. Wer dann glaubt, man bestellt einfach ein neues Löschfahrzeug aus dem Katalog, der irrt gewaltig.

Bei der Feuerwehr wird aus den Mitgliedern ein sogenannter „Fahrzeugausschuss“ gebildet, welcher sich mit der Neubeschaffung intensiv auseinander setzen muss. Es gilt hierbei nicht nur Erfahrungen der letzten 30 Einsatzjahre Revue passieren zu lassen, jeder muss sich Gedanken machen, dass das neue Fahrzeug für die nächsten 30 Jahre den Anforderungen des jeweiligen Einsatzgebietes und den verschiedenen Einsatzszenarien gerecht wird. So wird in dem Verfahren nicht nur die Wahl des



Fahrgestells und des Aufbauherstellers genau betrachtet, auch jede einzelne Gerätschaft (und das sind mehr als 250 Stück), vom einfachen Schlauch bis hin zu vielen technischen weiteren Einsatzmitteln, muss genau unter die Lupe genommen und ein passender Platz im



Fahrzeug gefunden werden. Zusätzlich müssen technische und rechtliche Rahmenbedingungen eingehalten werden und am Ende des Tages dürfen auch vorgegebene Kosten nicht überschritten werden.

Es vergehen hier unzählige Stunden, die jedes einzelne Mitglied des Fahrzeugausschusses investiert und entsprechendes Know-how einbringt, um ein



für die nächsten 30 Jahre taugliches Fahrzeug zu bekommen. Schon die sogenannte „Rohbau-besprechung“, in der alle Details ein letztes mal vor dem tatsächlichen Bau des Fahrzeuges einfach nur zusammengefasst und zu Papier gebracht werden, dauerte mehr als 5 Stunden.

Umso größer ist die Freude eines jeden mitwirkenden Feuerwehrmitgliedes, wenn die vielen Stunden an Arbeit Früchte tragen und am Schluss ein neues Fahrzeug in die Halle rollt. Wie das neue Fahrzeug dann tatsächlich aussieht und was es kann, wird im Jahresbericht 2022 dann im Detail vorgestellt. Ein Dank gilt allen beteiligten Mitgliedern, die sich intensiv mit der Beschaffung befasst, viele Stunden investiert und die jeweilige Expertise eingebracht haben.

**OBI Daniel Paulitsch**

## Bewerb: Technische Hilfeleistungsprüfung

Am Samstag, den 04.09.2021 konnte die Feuerwehr Eben am Achensee die technische Leistungsprüfung in den Stufen Bronze und Silber erfolgreich ablegen.

Gleich drei Gruppen stellten sich nach mehr als vier Monaten mühevoller Vorbereitungs- und Übungszeit der Herausforderung unter den strengen Augen der Bewerter.

Es musste von jedem Mitglied der Gruppe bei geschlossenen Geräteräumen exakt die Lage von jeweils drei Einsatzgeräten gezeigt werden und das bei weit über 100 verschiedener vorgegebener Gerätschaften.



Zusätzlich standen schriftliche und mündliche Prüfungen der Gruppenkommandanten und Maschinisten am Plan. Die eigentliche Einsatzübung dann, bei der wie bei realen Verkehrsunfällen auf der Straße der komplette Einsatzablauf von der Verkehrsabsicherung, Beleuchtung, Brandschutzes bis hin zur Befreiung eingeklemmter Personen im Team abgewickelt wird, musste innerhalb eines vorgegebenen Zeitfensters nach exakt vorgegebenen „Lehr- bzw. Drehbuch“

von den Teilnehmern abgewickelt werden.



Nach knapp 3 Stunden Prüfungszeit stand aber fest: Die 1. Gruppe in Bronze konnte komplett fehlerfrei, die 2. und 3. Gruppe mit nur 6 bzw. 1 Fehlerpunkt die Leistungsprüfung erfolgreich und sichtlich erleichtert abschließen. Von den 357 Feuerwehren in Tirol mit ihren



32.664 Mitgliedern stellen sich jedes Jahr nur eine kleine Handvoll dieser Mammutaufgabe, umso mehr ist das Kommando der Feuerwehr Eben am Achensee stolz auf diesen außergewöhnlichen Erfolg aller teilnehmenden Mitglieder.



# Aus dem Archiv...



2012 Blaulichttag und Feuerwehrfest



2007 Fasching-Naz Ausgraben im Gemeindezentrum



1982 Weihnachtsfeier





2004 Nachtrundfahrt auf der MS Tirol



1996 Jahreshauptversammlung im Hanslwirt



## Jahreshauptversammlung und Feuerwehrfest

Aufgrund der Pandemie konnten wir 2021 weder unsere Jahreshauptversammlung noch unser Feuerwehrfest abhalten. Wir hoffen dass wir die anste-

henden Ehrungen und Beförderungen 2022 nachholen, und im Sommer wieder bei ausgelassener Stimmung zusammen feiern können.

## 4 Einsätze mit 5 Babys für unseren Feuerwehrstorch

Unserem Feuerwehrstorch wurde auch im Jahr 2021 nicht langweilig—gemeinsam mit den Mitgliedern der Feuerwehr Eben am Achensee— durfte er in diesem Jahr vier Nachwuchsfeuerwehrfrauen und einen künftigen Feuerwehrmann auf dieser Welt willkommen heißen.

### Einsatz #1: Theresa und Franziska

Der erste Storcheneinsatz im heurigen Jahr bot gleich doppelten Grund zur Freude. Die beiden Mädels Theresa und Franziska konnten es kaum abwarten, ihre Eltern Dominik und Conny kennen zu lernen und erblickten am 08.03.2021 das Licht der Welt. Natürlich ließen es sich die Mitglieder der Feuerwehr Eben am Achensee nicht nehmen, unseren Storch bei diesem besonderen Einsatz zu begleiten und den frisch gebackenen Eltern die besten Glückwünsche zu überbringen.



### Einsatz #2: Maximilian

Am 06.04.2021 machte unser Storch, samt Mannschaft, Halt in der Lärchenwiese um unserem Kameraden Daniel und seiner Astrid zur Geburt ihres Sohnes Maximilian zu gratulieren.



### Einsatz #3: Olivia

Der nächste Einsatz ließ nicht lange auf sich warten, denn pünktlich am Florianitag, dem 04.05.2021, erblickte die kleine Olivia das Licht der Welt. Mit Hilfe einiger Mitglieder wechselte unser Storch seinen Standort in den Ortsteil Egg, um den neuen Erdenbürger zu begrüßen und den stolzen Eltern Marco und Lisa, sowie der großen Schwester Leonie zu gratulieren.



### Einsatz #4: Lina

Am 17.08.2021 startete unser Feuerwehrstorch seinen letzten Flug in diesem Jahr und landete bei unserem langjährigen Mitglied Lukas und seiner Greta, sowie deren Tochter Mila, um ihr neuestes Familienmitglied, die kleine Lina, herzlichst willkommen zu heißen.



**Die Feuerwehr Eben am Achensee gratuliert den stolzen Familien recht herzlich und wünscht ihnen viel Gesundheit und alles Gute!**



Im Jahr 2021 konnten von der Feuerwehrjugend nur einige wenige Übungen und Aktivitäten durchgeführt werden.

Dabei standen unter anderem Übungen mit den einzelnen Fahrzeugen, der Umgang mit den Gerätschaften und die Vorbereitung für den alljährlichen Wissenstest auf dem Plan.



Im Oktober fand ein Wissenstest bei uns im Gerätehaus statt. Von unserer Feuerwehrjugend nahm ein Mitglied teil und absolvierte diesen mit Erfolg.

Wir gratulieren nochmals zum goldenen Wissenstestabzeichen:

**Sebastian Tkaletz**



Unser Übungsjahr endete mit dem Verteilen des Friedenslichts am 24. Dezember an die Gemeinde.

**LM André Freund**



## WIR SUCHEN DICH!!

Du bist zwischen 11 und 14 Jahren und hast Lust bei der Feuerwehrjugend Eben am Achensee mitzumachen?

Bei uns lernst du die Feuerwehr spielerisch kennen! Eigens ausgebildete Betreuer bringen dir alles bei, was für einen jungen Feuerwehrmann wichtig ist! Unsere Übungen finden jeden zweiten Samstag um 16:00 Uhr statt.

Natürlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz, zahlreiche Spiele und Ausflüge stehen auf dem Plan.

Komm einfach an einem der Übungstermine im Gerätehaus vorbei, oder informier dich vorher unter [www.ffeben.com](http://www.ffeben.com) bzw. bei unserem Jugendbetreuer Andre Freund ([a.freund@feuerwehr.tirol](mailto:a.freund@feuerwehr.tirol))

**Wir freuen uns auf dich!**

## Willst DU dabei sein?



Die Feuerwehr Eben am Achensee hat fast ganzjährig vollen Übungsbetrieb, teilweise wöchentlich, um den hohen Anforderungen in Bezug auf die notwendige und umfangreiche Ausbildung der Einsatzkräfte gerecht zu werden. Oft werden die Übungen „im Verborgenen“ abgehalten, irgendwo am Rand der Gemeinde, im Feuerwehrhaus, in Schulungsräumen oder gleich außerhalb vom Ortsgebiet, nicht wahrnehmbar von der Bevölkerung. Doch immer öfter auch für jeden klar einsehbar dort, wo Brände, Unfälle oder sonstige Hilfeleistungen tatsächlich stattfinden könnten und wir als Feuerwehr tätig werden müssen, mitten im Ort, bei einer Kreuzung, im Kreisverkehr oder an der viel befahrenen Bundesstraße oder im/auf/vor einem Hotel.

So auch wieder einmal im Oktober diesen Jahres bei einer Übung im Kreuzungsbereich der Bundesstraße zur Rofanseilbahn, siehe Bild.

Wir danken allen Gemeindegürgern für das aufkommende Verständnis, dass es vielleicht am Abend mal für eine Stunde „ein wenig lauter“ zu-

geht, Straßen dadurch auch erschwert passierbar sind, aber unsere Übungen gehören eben auch VOR den Vorhang, dort wo Einsätze auch stattfinden könnten.

Bei den Übungen sind Zuschauer und Beobachter gerne gesehen, jedoch würden wir uns noch viel mehr darüber freuen, wenn

**DU Teil der „Gemeinschaft Feuerwehr“ wirst und an lehrreichen und spannenden Übungen mitwirkst und bei Einsätzen zur Verfügung stehst.**

Denn die Feuerwehren in unserer Gemeinde setzen sich ausschließlich aus Bürgern unserer Gemeinde zusammen, die Ihre Freizeit für die Sicherheit der Gemeinde, unser ALLER, und das vollkommen unentgeltlich zur Verfügung stellen.

**Willst DU dabei sein?** Dann melde dich beim Kommandanten oder einfach einem dir bekannten Feuerwehrmitglied.

**Kommandant Albert Eberharter**  
**0676 847144821**

---

Impressum: Jahresbericht 2021 der FF Eben-Achensee, Dorfstraße 30, 6212 Maurach am Achensee.  
Für den Inhalt verantwortlich: HV Armin Gruber / Fotos: FF Eben / Weitere Infos: [www.ffeбен.com](http://www.ffeбен.com)

---

**Raiffeisen Regionalbank  
Achensee**

